

I-AEP-FB-ROT-PL- CH-8048 Zürich

## **Digital eingereicht**

Bundesamt für Verkehr  
Infrastruktur  
Bewilligungen  
3003 Bern

Zürich, 15.04.2026

### **Eisenbahnrechtliche Plangenehmigung Ordentliches Verfahren ohne Enteignung *auf interoperablem Ergänzungsnetz* Fahrbahnerneuerung Horgen – Au ZH Gl. 118 (ISP 1168481)**

**Plangenehmigungsgesuch**  
**Kanton:** Zürich  
**Gemeinden:** Horgen, Wädenswil

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, stellt Ihnen folgendes Plangenehmigungsgesuch:

#### **A N T R A G :**

1. Es sei, gestützt auf Art.18 Abs.1, Abs.2 lit.a und Abs.3 des Eisenbahngesetzes (EBG, SR 742.101) das Projekt Fahrbahnerneuerung Horgen – Au ZH Gl. 118 zu genehmigen.
2. In verfahrensrechtlicher Hinsicht sei das ordentliche Plangenehmigungsverfahren festzulegen.

#### **B E G R Ü N D U N G:**

##### **A. Bauvorhaben**

Im Wesentlichen ist die Erneuerung der Fahrbahn im Gleis 94 – 118 – 119 vorgesehen. Abschnittsweise (3 Abschnitte) ist eine Schotterreinigung ausreichend bzw. wird eine Unterbausanierung mit Schotterersatz erforderlich. In den Abschnitten mit Unterbausanierung (3

Abschnitte) wird die Entwässerung in tieferer Lage neu erstellt respektive ergänzt. Für weitere Details wird auf die Unterlagen im Plangenehmigungsdossier hingewiesen.

## **B. Rechtliches**

1. Nach Art.18 Abs.1 EBG dürfen Bauten und Anlagen, die ganz oder überwiegend dem Bau und Betrieb einer Eisenbahn dienen, nur mit einer Plangenehmigung erstellt und geändert werden. Genehmigungsbehörde ist gemäss Art.18 Abs.2 lit.a EBG das Bundesamt für Verkehr.
2. Das ordentliche Plangenehmigungsverfahren wird angewendet, soweit nicht die Voraussetzungen für ein vereinfachtes Verfahren vorliegen (Art.18i EBG), was hier nicht der Fall ist.
3. Die Unterlagen **i, j, k, l, m, o, p** die gemäss Art. 3 Abs. 2 VPVE dem Plangenehmigungsgesuch beizulegen wären, sind im vorliegenden Plandossier nicht vorhanden, .....  
**Nachfolgende Punkte a bis p sind fallweise zu ergänzen oder zu entfernen**
  - i. Nutzungsvereinbarungen und Projektbasen der Tragwerke;  
weil: An den Tragwerken sind keine substanziellen Änderungen vorgesehen.
  - j. Gesuche um Bewilligungen für Abweichungen von Vorschriften der EBV und der AB-EBV (Art. 5 EBV) und um Genehmigungen im Einzelfall von in diesen Vorschriften vorgesehenen, unter gewissen Bedingungen möglichen Abweichungen;  
weil: Bei den Abweichungen handelt es sich um bestehende Abweichungen, die keiner neuen Genehmigungen bedürfen (Bestandsschutz).
  - k. Sicherheitsberichte;  
weil: Der Sicherheitsbericht ist in den Technischen Bericht integriert.
  - l. Sicherheitsbewertungsberichte;  
weil: Im Projekt keine signifikanten Änderungen vorhanden sind.
  - m. Prüfberichte Sachverständiger mit Stellungnahme der Gesuchstellerin zur Umsetzung der Prüfergebnisse;  
weil: Eine Prüfung durch einen Sachverständigen ist nicht erforderlich.
  - o. Angaben über den Bedarf an Grundstücken, anderen dinglichen Rechten und Dienstbarkeiten sowie über die vorgesehene Erwerbsart und den Stand der Verhandlungen;  
weil: Es werden keine Flächen Dritter beansprucht.
  - p. Aussteckungskonzept;  
weil: Verzicht auf die Aussteckung, weil keine Massnahmen vorgesehen sind, die das Erscheinungsbild verändern und keine Flächen Dritter beansprucht werden.
4. Interoperabilität

Es handelt sich um ein Vorhaben auf dem **interoperablen Ergänzungsnetz**. Die IOP-Anforderungen an das Ergänzungsnetz sind eingehalten. Es werden keine

Ausnahmebewilligungen beantragt, die NTV und NNTV und damit die TSI im erforderlichen Umfang gemäss IOP-Richtlinie sind eingehalten.

5. Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt ausschliesslich auf Grundstücken der SBB. Ein Rechtserwerb von Dritten ist nicht erforderlich, weder in Form einer vorübergehenden Beanspruchung (während der Bauzeit) noch in Form eines definitiven Land- und Rechtserwerbs (Landabtretung, Dienstbarkeiten).
6. Eine Aussteckung nach Art. 18c EBG ist nicht vorgesehen, weil die geplanten Baumassnahmen das äussere Erscheinungsbild nicht verändern und keine Flächen Dritter beansprucht werden.  
.
7. Es sind keine neuen Ausnahmebewilligungen erforderlich.

### **C. Ansprechpartner der SBB**

Bei der eingereichten Planvorlage handelt es sich um ein Projekt der Region Ost. Wir bitten Sie höflichst, sämtliche Korrespondenz während des Plangenehmigungsverfahrens an folgende Adresse zu richten:

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte  
I-AEP- ENG-FB-ROT / Michael Hoffmann  
Vulkanplatz 11  
8048 Zürich

Für projektspezifische und technische Fragen steht Ihnen Michael Hoffmann, I-AEP-FB-ROT-PL2 (Tel. 079 172 33 84, E-Mail [hoffmann.michael@sbb.ch](mailto:hoffmann.michael@sbb.ch)) und für allfällige rechtliche Fragen Michel Clerc, RC-I-BAU (Tel. 079 503 79 56) zur Verfügung.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen sowie das beigelegte Projektdossier ersuchen wir Sie, nach erfolgter Vollständigkeitsprüfung das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren durchzuführen und das Bauvorhaben im Rahmen des ordentlichen Verfahrens zu genehmigen.

Bitte informieren Sie uns über den Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens. Wir werden dann das Projektdossier an die betroffenen Gemeinden versenden.

Sollte das Dossier nicht Ihren Vorstellungen entsprechen bzw. unvollständig sein, ersuchen wir Sie um sofortige Mitteilung. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
SBB Ausbau- und Erneuerungsprojekte

15.04.2026,

Stephane Decrauzat / Super User PGV

15.04.2026,

Michael Hoffmann / Projektleiter

**Beilagen**

- Keine

**Kopie z.K.** (ohne Beilagen, per E-Mail):

- RC-I-BAU [michel.clerc@sbb.ch](mailto:michel.clerc@sbb.ch)
- I-AEP-PJM-PNM-RME-PO [po-rot@sbb.ch](mailto:po-rot@sbb.ch)
- I-NAT-ROT-PFM [joerg.erdmann@sbb.ch](mailto:joerg.erdmann@sbb.ch)
- I-AEP-PJM-PNM-ROT-PO [denise.engel@sbb.ch](mailto:denise.engel@sbb.ch)